



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Mettmann



Grußwort von Frau Prof. Dr. Gaby Flößer, Vorsitzende Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Mettmann e.V.

Liebe Kinderschützerinnen und Kinderschützer,

der Kinderschutzbund in Mettmann hat auch 2019 Familien und Kindern, die Hilfe und Unterstützung benötigten, einen sicheren Hafen geboten. Wie Sie dem vorliegenden Jahresbericht entnehmen können, hat der Kinderschutzbund seine Aktivitäten, die darauf abzielen, Kindern in Mettmann gute Bedingungen des Aufwachsens zu bieten, verlässlich fortgeführt und sogar ausweiten können. Ein Schwerpunkt der Arbeit lag und liegt dabei in dem Abbau von Bildungsbenachteiligungen, denn nur so wird es gelingen, die nachwachsende Generation für eine zukunftsfähige, solidarische und gerechtere Gesellschaft zu gewinnen.

Solch hohe Zielstellungen brauchen viele tatkräftige Köpfe und Hände. Kinderschutz ist Teamwork und dies hat der Kinderschutzbund in Mettmann gerade 2019 unter Beweis gestellt. Trotz Interimslösungen in den Vorstandspositionen ist es gelungen, ein erweitertes Team an Vorstandsmitgliedern für die künftige aktive Mitarbeit aufstellen zu können. Ihre hohe Motivation, sich für die Belange des Kinderschutzes einzusetzen, haben sie längst unter Beweis gestellt, neue Ideen und Projekte sind auf den Weg gebracht. Herrn Dr. Winkelmann, dem designierten Vorsitzenden, danke ich in besonderem Maße für sein Engagement; wenn auch noch nicht in offizieller Position, hat er sich in den letzten Monaten um die Belange des Kinderschutzbundes schon intensiv gekümmert. Um die Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige und innovative Arbeit des Kinderschutzbundes zu gewährleisten, braucht es aber auch Kontinuität. Ohne die kompetente, fach- und sachkundige Arbeit der Geschäftsstelle, Frau El Mohammed und Frau Mäder, sowie die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre der Kinderschutzbund sicherlich nicht so eine feste Größe in der Kinder- und Jugendhilfelandchaft in Mettmann.

Auch wenn die aktuelle Lage eine ordentliche Übergabe der Ämter in die Hände der künftig Verantwortlichen krisenbedingt nicht zulässt, kann ich mich nur jetzt schon bedanken für die Freundlichkeit und Offenheit, die mir in Mettmann von vielen Seiten begegnet ist. Neben dem Kernteam des Kinderschutzbundes habe ich viele Menschen getroffen, die ideell und finanziell den Kinderschutz fördern und unterstützen. Bitte bleiben Sie engagiert und uns gewogen, denn nur dann können wir unseren Auftrag verantwortlich erfüllen. „Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“, heißt es weise in einem afrikanischen Sprichwort.

Bericht des Vorstandes

Bessere Bildung, soziale Integration und gesellschaftliche Teilhabe sind der Schlüssel, um Kinderarmut zu vermeiden und die damit einhergehende Bildungsarmut zu unterbinden. In diesen Themenbereichen Kinder und Eltern zu unterstützen, ist eine ganz wesentliche Aufgabe des Kinderschutzbundes Mettmann.

Hausaufgabenbetreuung Danziger Straße 4–10 / Rheinstraße 14

Mo–Do: 14.30–16.30 Uhr

In diesem Angebot unterstützen haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen Kinder von 6–16 Jahren bei der Erledigung der Hausaufgaben, fördern mit entsprechenden Hilfsmitteln und versuchen zu stabilisieren durch Wiederholungen, Abfragen und individuelle Aufgabenstellungen. Insgesamt betreuen wir hier 50 Kinder, die auch von SchülerhelferInnen (ab Klasse 10 Gymnasium) unterstützt werden.

Acht bis Eins

Mo–Do: 11.30–14.30 Uhr

Für 12 Grundschul Kinder der GGS Herrenhauser Straße. Es handelt sich hierbei um ein schulergänzendes Angebot.

Lernförderung in der OGS Herrenhauser Straße

Mo + Mi: 14.30–16.00 Uhr (Hausaufgabenbetreuung)

Fr: 12.00–14.30 Uhr (Förderung)

Für Grundschul Kinder der GGS Herrenhauser Straße. Es handelt sich hierbei um ein schulergänzendes Angebot.

Offener Treff, städt. Notunterkunft / Danziger Straße 4–10

Mo–Do: 13.30–14.30 Uhr

Der offene Treff ist mit 10–15 Kindern sehr gut besucht. Im Jahr 2019 war ein deutlicher Anstieg der aufsuchenden Kinder zu beobachten. Hier können die Kinder kleine Mahlzeiten mit den Mitarbeitern zubereiten oder ihre mitgebrachten Schulbrote einnehmen. In der Regel sind die Kinder jedoch weder mit Lebensmitteln noch mit Getränken versorgt. Der Treff ist ein Ort, wo Kinder Sorgen und Frust beschreiben können und nach Lösungen bei Konflikten gesucht wird. Manche Kinder ziehen sich in die entsprechenden Räume zurück, ruhen sich aus, spielen, malen oder sprechen miteinander.

Die **zusätzlichen Gruppenangebote** (zeitlich begrenzt und ausschließlich spendenfinanziert) beinhalten ein intensives Miteinander der 8–12jährigen Kinder, je 90 Minuten/Woche, jeweils 5–6 Kinder.

In der **Fördergruppe für geflüchtete Kinder (hier 6–12 Jahre)** steht Zeit zur Verfügung für Erklärungen, Informationen, vorgelebte Haltungen, Wertevermittlung, Erweiterung des Wortschatzes. Unter sportpädagogischer Leitung gibt es kleine Turniere; dadurch wird der Teamgeist gefördert und gemeinsame Verantwortung entwickelt. Beim Tischtennis, Tischfußball, Federball und Boccia werden motorische Fähigkeiten, die oftmals sehr unterentwickelt sind, verbessert. Dieses Angebot fördert ebenso das Gruppenverhalten, Sozialkompetenzen, baut Unsicherheiten und Schüchternheit ab, erweitert den Wortschatz und stärkt Selbstbewusstsein.

Die von einer studentischen Fachkraft geleitete **Ernährungsgruppe: gesundes Kochen – gesundes Essen** ist ein Angebot für 6 Kinder im Alter von 6–10 Jahren. Der theoretische Teil wurde im Block vermittelt, pro Angebotstag dann nach Anweisungen und mit Rezeptvorlagen geplant, vorbereitet, gekocht und gemeinsam gegessen. Hierzu gibt es auch Informationen über die Abläufe in der Küche, Hygiene, Dekoration und entsprechende Entsorgung. Der Höhepunkt wird gesetzt durch eine Einladung an die Eltern der beteiligten Kinder.

Die im letzten Jahr installierte **Kreativgruppe/Bastelgruppe** (für Kinder im Grundschulalter aus unseren Angeboten) führt eine Warteliste. Kinder, die demnächst eine weiterführende Schule besuchen, wollen unbedingt in der Gruppe bleiben ... Das Angebot eignet sich hervorragend, den Sprachschatz und die Motorik zu fördern, den Umgang mit verschiedenen Materialien zu erlernen, Ausgaben zu kalkulieren für die Anschaffungen von notwendigen Artikeln. Die von den Kindern gebastelten Weihnachtskarten erfreuten alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sehr.

Eine zusätzliche **Spielgruppe** wird nach Eingang von entsprechenden Spendenmitteln das Thema Spielen mit Spielen im Jahr 2020 aufnehmen und den Kindern in der Rheinstraße angeboten.

Die **sozialpädagogische Gruppenarbeit** richtet sich nach Interessen und Wünschen der Kinder sowie nach den erzieherischen Zielen und Notwendigkeiten. In Gruppengesprächen geht es regelmäßig um aktuelle Themen: Fit fürs Leben – was bedeutet Fairness? – was ist Rassismus? – welche Vorbilder sind Vorbilder? – warum feiern wir Karneval? Geburtstagsfeiern werden von den Kindern mit Unterstützung der Eltern und Mitarbeiter organisiert, Kinder laden Freundinnen/Freunde ein, Geschenke werden gebastelt, Kuchen gemeinsam gebacken. Internet-Themen werden ausführlich besprochen: Gefahren, Suchtfaktoren, Isolation; alternativlos oder Alternativen?

Das im September gestartete Projekt **Starke Mädchen – starke Jungs** für Kinder im Alter von 8–12 Jahren basiert auf Unterschieden in der jeweiligen Sozialisation der Kinder und somit diversem Rollenverständnis, Werten, Haltungen und Verhaltensweisen. Die dadurch im Alltag auftretenden Konflikte zwischen Jungen und Mädchen werden u.a. in Diskussionen über Vorurteile, durch Verteilung von geschlechtsspezifischen Aufgaben, durch erlebte Alltagssituationen und durch Spielsituationen aufgearbeitet und letztendlich hinterfragt. Gemeinsam erarbeitete Verhaltensregeln müssen immer wieder besprochen und verabredet werden. Diese Auseinandersetzung wird bunt durch die Beteiligung von Kindern aus sechs Nationen.

Elternarbeit

Der monatliche Termin Elterncafé steht für vertrauensvolle, integrative Zusammenarbeit im Sinne von niedrigschwelliger Begegnung von Eltern und hauptamtlichen Mitarbeitern.

Informierte und aufgeklärte Eltern sind in der Lage, angstfreier und selbstbewusster auf Schule/Lehrer/ErzieherInnen und andere relevante Personen zuzugehen. Eltern erhalten hier Informationen über das geltende Schulsystem, bedeutsame Veränderungen durch den Schulwechsel (Voraussetzungen, Erwartungen, Risiken, Methoden und Fächer). Eltern stellen Fragen, die offen und sehr engagiert diskutiert werden, z.B. soll mein Kind in den Ferien lernen? – Umgang mit guten/schlechten Zeugnisnoten – kennen Eltern die zu erwartenden Noten – wenn nein, warum nicht?

Eltern erfahren über den Wert des Ehrenamtes in der Gesellschaft. Es wird vermittelt, dass wir Respekt vor den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen erwarten und dass die Kinder durch deren Unterstützung passgenaue Hilfen und Förderung erfahren. Über die Regeln und grundlegenden Arbeitsweisen in dem Angebot Hausaufgabenbetreuung wird ausführlich informiert.

Mit den Eltern werden Ferienprogramme besprochen. Einzelne Unternehmen / Anbieter von Leistungen für Kinder werden vorgestellt und die Kooperationen erklärt. Eltern werden aufgeklärt über Vergünstigungen durch Vorlage des Sozialpasses.

Die Elternarbeit ist (auch) deshalb so erfolgreich, weil wir zeitgleich Kinderbetreuung anbieten in den Räumlichkeiten der Danziger Straße 4–10. Diese wird geleistet von SchülerbetreuerInnen des Angebotes HAB; sie sind den Kindern gut bekannt.

Regelmäßige **Themenabende** sind Bestandteil der guten und langjährigen Kooperationen mit

- der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Stadt Mettmann
- dem Kreis-Integrationszentrum
- dem Integrationsrat der Stadt Mettmann

Gesetzte Themen 2019:

- Wertschätzender Umgang in der Familie
- Kinderrechte
- Kinder brauchen Vorbilder, Strukturen, Regeln, Freiheiten, Nähe und Distanz
- Wenn Zuhören, Stillsitzen, Konzentration und Einschlafen schwer fällt
- Bedeutung des Spielens für Kinder

Kürbistag

Auf dem Biohof Rapp in Mettmann-Süd schnitzen die Kinder Kürbisse und bringen essbare Kürbisse zu ihren Eltern. Diese bereiten die Kürbisse vor für ein großes, gemeinsames Abendessen in der Notunterkunft. Aus dieser Aktion entstand bereits ein Kürbiskochbuch mit entsprechenden internationalen Kürbisgerichten. Hier war die Gruppe „Gesunde Ernährung“ federführend.

Sommerferienprogramm

Kinobesuch, Freizeitpark Solingen, Tagestour Brüggen, Nordpark Düsseldorf, Freizeitpark Bubenheimer Spieleland.

Herbstferien

Tagestour Freizeitpark Irrland, Natur- und Tierpark Brüggen, Freizeitangebote in der Mettmanner Umgebung (zu Fuß erreichbar), Duisburger Zoo.

Familientag mit 55–70 Personen

(Bewölkung und schlechte Wetterprognose – Erwachsene und Kinder nach Solingen zum Engelburger Hof) – Grillen, Fußball spielen, kleine sportive Turniere etc.



Ausflug im Ferienprogramm

Dank an unsere EhrenamtlerInnen und MitarbeiterInnen

Der erste Dank geht an unsere EhrenamtlerInnen, die mit großem Engagement und voller Warmherzigkeit unsere Kinder sowie die MitarbeiterInnen im Ortsverein Mettmann unterstützt haben. Ohne sie wäre die Arbeit vor Ort nicht möglich, und unsere Programme zur **Bildung** und **Förderung**, zur **Prävention** und zur **Integration** müssten weitgehend ausfallen. Im Jahr 2019 leisteten unsere EhrenamtlerInnen insgesamt 1.658 Stunden.

Der weitere Dank gilt unseren fest angestellten Mitarbeitern/-innen, die – mit ausgeprägten persönlichen Stärken – dafür sorgen, dass der Verband jederzeit funktionsfähig bleibt und sich über neue Ideen und Projekte weiter entwickeln kann.

Nicht vergessen in unserem Dank sollten wir dabei die SchülerbetreuerInnen aus den hiesigen Gymnasien, welche insbesondere bei der Hausaufgabenbetreuung unserer Kinder an den **Standorten Danziger Straße und Rheinstraße** eingesetzt werden. Die SchülerbetreuerInnen leisteten im Jahr 2019 insgesamt 1.081 Stunden für den Kinderschutzbund Mettmann, Kosten ca. 8.650 Euro.

Die individuellen Stärken unserer EhrenamtlerInnen und MitarbeiterInnen kommen den von uns betreuten Kindern und deren Eltern auf unterschiedliche Weise zugute, aber immer verbunden mit **Zuverlässigkeit**, **Geduld**, **Kreativität** und **Improvisationstalent** sowie einem **Zeiteinsatz**, der vorbildlich für unsere Gesellschaft ist.

Liste der EhrenamtlerInnen und MitarbeiterInnen

Konstanze Asen – Ursula Auerbach – Birgit Braun – Susanne Breitrück – Renate Dalheimer – Carina Eckardt – Anna Engelhardt – Marc Fischer – Prof. Gabriele Flößer – Swantje Gnotke-Kawohl – Joachim Gottschalk – Annette Hansen – Thomas Hansen – Wolfgang Hartmann – Annemarie Hasenkamp – Brigitte Jürgens-Jakubowski – Lili Jung – Helene Kalverkamp – Esther aus dem Kahmen – Marion Klein – Beate Klose – Dagmar Kückelhaus – Naciye Koc – Oktay Koc – Regina Kühlmann – Kristina Lehmann – Angela Mäder – Michèle Meine – Tobias Müller – Sylvia Nelskamp-El Mohammed – Helga Noll – Anne Oberschilp – Elfi Piehl – Sonja Preute – Jenny Reucher – Fritz Reuter – Wilma Rohde – Linda Roland – Martina Rusche – Charlotte Saul – Erna Saygin – Herbert Schier – Katrin Schniewski – Waltraud Seebrecht – Christa Seher-Schneid – Dr. Jürgen Winkelmann – Nicole Wunsch – Regina Zimmermann – Helga Zündorf.

Dank an unsere Spender

Im Berichtsjahr haben uns viele Spenderinnen und Spender mit Geldzuwendungen unterstützt. **Hierfür möchten wir sehr herzlich danken.**

Den Privatpersonen, die uns zu unterschiedlichen Anlässen wie Jubiläen, Geburtstagen, Trauerfeiern, Hochzeiten, Taufen, Straßen- und Garagenfesten usw., aber auch ohne besonderen Anlass mit einer **Spende** bedacht haben, danken wir an dieser Stelle – ohne Namensnennung – ganz besonders.

Folgende institutionelle & unternehmerische Sponsoren haben auch im Jahr 2019 die **kontinuierliche Förderung und Entwicklung neuer Angebote** sichergestellt, durch Geldspenden oder durch Verzicht auf Eintrittsgelder bzw. Gebühren:

- Charity Projekt des Evangelischen Krankenhauses Mettmann
- Columbus Apotheke / Fam. Meins
- DHB-Netzwerk
- Dillenberg GmbH & Co. KG
- GGS Herrenhauser Straße (Erntedank-Spende)
- Königshof-Galerie
- Kördell Stahlhandel
- Kreis Mettmann – Personalcent
- Kreissparkasse Düsseldorf (Weihnachtsbaumwunschkaktion)
- Kulturvilla Mettmann
- Mettmanner Bürger Forum
- Optik Berghöfer
- Regionale Bahngesellschaft (Regio-Bahn)
- Rotary Club Mettmann
- Stiftung HABRIS
- St. Martin Verein Metzkausen e.V.
- Trödelmarkt mit Herz
- Weltspiegel Kino – ECCOPLEX Mettmann GmbH
- Wohlan Dentallabor
- Yoga Schule Tara

Überblick über unsere Angebote und Aktivitäten im Jahr 2019

Danziger Straße

Hausaufgabenbetreuung Mo–Do, 14.30–16.30 Uhr

Leitung: Herr Oktay Koc

16 SchülerbetreuerInnen im Wechsel

Familienbetreuung und -beratung Mo–Fr

Herr Marc Fischer, Diplom-Sozialpädagoge; Herr Oktay Koc, Diplom-Sportlehrer

Gruppenarbeit Mi–Fr (4 Gruppen)

Herr Marc Fischer

Einzelbetreuung

Herr Marc Fischer

Offener Treff Mo–Do

Herr Oktay Koc

Elterncafé

Herr Marc Fischer, Herr Oktay Koc – jeweils mit Kinderbetreuung

Themenabende für Eltern

Herr Marc Fischer, Herr Oktay Koc, Herr H. Argav, Psychologische Beratungsstelle (Stadt Mettmann), Gesundheitsdienst (Kreis Mettmann), Kreis-Integrationszentrum und Integrationsrat jeweils mit Kinderbetreuung

Info-Abende in Kooperation mit CARITAS und AWO

Herr Marc Fischer, Herr Oktay Koc

Oster-, Sommer- und Herbstferienprogramm

Rheinstraße

Hausaufgabenbetreuung Mo–Do, 14.30–16.30 Uhr

Leitung: Frau Annette Hansen

5 SchülerbetreuerInnen im Wechsel

Angebot „Schule von acht bis eins“ Mo–Do, 11.30–14.30 Uhr

Leitung: Frau Katrin Schniewski, Diplom-Sozialpädagogin

Angebot OGS für die GGS Herrenhauser Straße

Leitung: Frau Katrin Schniewski

Mo + Mi 14.30–16.00 Uhr – Hausaufgabenbetreuung

Fr 12.00–14.30 Uhr – Förderunterricht

Kleiderladen

Sammeln, Sortieren und Abgabe von gespendeter Kleidung

Leitung: Frau Elfi Piehl

Di 16.30–17.30 Uhr sowie Mi + Do 9.00–11.00 Uhr.

Während der Schulferien ist der Kleiderladen geschlossen.

Babysitterzentrale

Frau Martina Rusche (Telefon 0 21 04 / 2 49 56)

Geschäftsstelle Kurze Straße

Frau Sylvia Nelskamp-El Mohammed (Geschäftsführung), Frau Angela Mäder

Einzelfallberatung, Beratung ehrenamtlicher MitarbeiterInnen, Öffentlichkeitsarbeit, Vorstandsbegleitung

Frau Sylvia Nelskamp-El Mohammed

Finanzwesen

Herr Wolfgang Hartmann

Teilnahme an Sitzungen

- der Trägergemeinschaft der Anlaufstelle für Kinderschutz
- der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände in Mettmann
- des Jugendhilfeausschusses der Stadt Mettmann
- des Sozial- und Familienausschusses der Stadt Mettmann
- der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII/KJHG
- des Integrationsrates der Stadt Mettmann
- der Arbeitsgruppe Runder Tisch: Häusliche Gewalt (Kreis)
- der Geschäftsführerkonferenz Landesverband NRW
- Mitgliederversammlung des Landesverbandes NRW

mono Nachtschicht 14. Juni 2019

Waffelstand bei mono GmbH

Fähnchenaktion 19. September 2019

In diesem Jahr lebten 1001 Kinder abhängig von sozialen Leistungen. Zur Vermeidung von Plastikmüll und aufgrund der Trockenheit wurde auf die symbolische Aufstellung der blauen Fähnchen verzichtet. Es gab eine ausführliche Pressebegleitung dazu.

Weltkindertag 21. September 2019

- Waffelstand, Kinderschminken, Glücksrad, Integrationsratsstand
- Schirmherrschaft zum Thema *KINDERRECHTE*

Ehrenamtstag 15. November 2019

Frau Kristina Lehmann wurde für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in den Angeboten Hausaufgabenbetreuung und Kleiderladen seit 1990 geehrt. Die Ehrung erfolgte durch die Stadtverwaltung in der Kulturvilla.

Bedanken möchten wir uns auch für

- unterstützende und ergänzende Kooperation mit der Anlaufstelle Kinderschutz, Ratingen
- die wertschätzende Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 4 – Bildung, Jugend und Soziales – der Stadt Mettmann
- für die unterstützende Zusammenarbeit mit den KommunalpolitikerInnen der Stadt Mettmann
- für die gute und zielführende Kooperation mit den TeilnehmerInnen der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände
- für die Erteilung von Geldauflagen der Amtsgerichte und Staatsanwaltschaften
- für die Vermittlung von geprüften Babysittern/Babysitterinnen danken wir sehr herzlich Frau Martina Rusche, Mettmann. Die Nachfrage ist gleichbleibend hoch und wir hoffen, dass die Volkshochschule Mettmann das Kursangebot *Babysitterführerschein* weiterhin anbietet
- weiterer Dank geht an
 - Susanne Pälmer von SOCIALmed-Soest/PICNIC-Fotografie für die Erstellung und Pflege unserer Homepage
 - PressevertreterInnen für zeitnahe und faire Berichterstattung
 - die Freiwilligen-Zentrale der Caritas für die Vermittlung zahlreicher EhrenamtlerInnen
 - das Team des Kaufhaus der Mettmanner für hilfreiche und sympathische Unterstützung von bedürftigen Familien bei der Beschaffung von Möbeln und Hausrat.

Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Mettmann e.V.

Vorsitzende: Frau Prof. Dr. Gaby Flößer
Stellvertr. Vorsitzende: Frau Christa Seher-Schneid
Schatzmeister: Herr Wolfgang Hartmann
BeisitzerInnen: Frau Esther aus dem Kahmen,
Frau Regina Kühlmann,
Herr Thomas Hansen
Geschäftsführerin: Frau Sylvia Nelskamp-El Mohammed
Geschäftsstelle: Frau Angela Mäder

Sie können bei uns ehrenamtlich mitarbeiten und/oder Mitglied werden. Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns zu den angegebenen Bürozeiten an. Wir geben Ihnen gern Auskunft.

Büro

Kurze Straße 6, 40822 Mettmann
Telefon 021 04 / 7 20 10 oder 7 30 10
info@dksb-mettmann.de
www.dksb-mettmann.de

Öffnungszeiten

Büro

Mo, Di, Do und Fr von 9.00–12.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung

Kleiderladen

Di 16.30–17.30 Uhr, Mi + Do 9.00–11.00 Uhr

Sie können unsere Arbeit auch finanziell unterstützen!

Bankverbindung: Kreissparkasse Düsseldorf
IBAN: DE80 3015 0200 0001 7061 75
BIC: WELADED1KSD

Wir sind berechtigt, abzugsfähige Spendenbescheinigungen auszustellen und versprechen zeitnahe und unaufgeforderte Bearbeitung!